

Pressemitteilung

Neue Lärmkarten für Hessen

Wiesbaden, 31. Oktober 2012 - Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) veröffentlicht neue Lärmkarten für Hessen, die nach den Vorgaben der 2. Stufe der EG-Umgebungslärm-Richtlinie erstellt wurden.

Die Kartierung umfasst eine graphische und zahlenmäßige Darstellung der Belastung durch den Umgebungslärm in Hessen. Unterteilt nach Lärmpegelstufen wurde berechnet, wie viele Menschen einer Lärmbelastung von mehr als 55 dB am Tag und mehr als 45 dB in der Nacht durch die betrachteten Emissionsquellen ausgesetzt sind.

Die berechneten Lärmbelastungen sind auf die Emissionsquellen bezogen. Die Karten zeigen in den betrachteten Bereichen die unterschiedliche Lärmbelastung durch Straßenverkehr, Straßen- und U-Bahnen, Flugverkehr sowie durch Industrie- und Hafenanlagen. Daneben informiert der Abschlussbericht unter anderem auch noch über die Anzahl der jeweils betroffenen Personen.

Im Vergleich zur ersten Lärmkartierung 2007 wurde der Umfang der kartierten Bereiche deutlich erweitert. Kartiert wurde (Zahlen von 2007 in Klammern):

- entlang von Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 3 Millionen (6 Millionen) Kfz pro Jahr; das entspricht 8.200 Fahrzeuge pro Tag
- in Ballungsräumen mit über 100.000 (250.000) Einwohnern und
- rund um Großflughäfen mit über 50.000 (50.000) Flugbewegungen (d. h. Starts und Landungen) pro Jahr; das betrifft in Hessen nur den Flughafen Frankfurt.

Für den Flugverkehr sind dabei die aktuelle Situation entsprechend des Datenerfassungssystems (DES) 2011 und die Prognose entsprechend des DES 2012 untersucht worden.

Der Schienenverkehr entlang von Haupteisenbahnstrecken mit über 30.000 (2007: 60.000) Zügen pro Jahr, das entspricht 82 Zügen pro Tag, wurde vom Eisenbahn-Bundesamt kartiert. Das Eisenbahn-Bundesamt wird die Ergebnisse dieser Kartierung unmittelbar nach dem Abschluss der Berechnungen veröffentlichen.

Die neue Lärmkartierung wird Grundlage für weitere Aktionspläne sein, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen in Hessen geregelt und eventuell erforderliche Lärminderungen erreicht werden sollen. Diese Aktionspläne werden 2013 unter Beteiligung der Öffentlichkeit von den Regierungspräsidien erstellt. In diesem Zusammenhang ist im Frühjahr 2013 eine öffentliche Vorstellung der Lärmkarten geplant.

Die Ergebnisse der erweiterten Ermittlung der Lärmbelastung sind der Öffentlichkeit über die Webseite des HLUG unter <http://www.hlug.de/start/laerm/umgebungslaerm/laermkartierung-2012.html> zugänglich.